

Fachhochschule FH

Tätigkeiten

Physiotherapeuten und -therapeutinnen FH (Bachelor of Science) befassen sich mit Bewegung, körperlichen Funktionsstörungen und Schmerzen. Sie behandeln Menschen mit akuten und chronischen Krankheiten, mit Behinderungen oder nach Unfällen.

Physiotherapeutinnen FH unterstützen Menschen jeden Alters darin, eine grösstmögliche Bewegungs- und Leistungsfähigkeit zu entwickeln, zu erhalten oder wieder zu erreichen. Sie helfen den Patientinnen, Strategien für den Umgang mit ihren Verletzungen, Schmerzen und Funktionsstörungen zu entwickeln und in den Alltag zu integrieren. Im Fokus ihrer Arbeit steht die Rehabilitation, daneben gewinnen auch Prävention und Gesundheitsförderung an Bedeutung. Physiotherapeutinnen FH entwickeln zum Beispiel Programme für die Bewegungsförderung von Schulkindern oder führen ergonomische Arbeitsplatzberatungen durch.

Aufgrund der ärztlichen Verordnung nehmen Physiotherapeuten FH ihre Untersuchung vor, erstellen einen Behandlungsplan und führen die notwendigen Massnahmen und Beratungen durch. Die Behandlungsziele definieren sie gemeinsam mit den Patienten, da deren Mitarbeit Voraussetzung für die erfolgreiche Behandlung ist. Sie integrieren das persönliche Umfeld der Patienten in den Behandlungsprozess und gestalten die sozialen Beziehungen zusammen mit allen Beteiligten konstruktiv.

Physiotherapeutinnen FH wenden aktive, manuelle oder physikalische Behandlungsmethoden an, zum Teil mit zusätzlichen Hilfsmitteln oder Trainingsgeräten. Sie leiten die Patientinnen bei gezielten Übungen an, zum Beispiel mit Hanteln, Fitnessgeräten, Therapiebällen oder Gummibändern. Sie kontrollieren die Übungen und korrigieren falsche Ausführungen. Physiotherapeutinnen FH führen Einzel- oder Gruppentherapien durch.

Physiotherapeuten FH erledigen auch administrative Arbeiten. Sie dokumentieren die Befunde und den gesamten Therapieverlauf. Ihre Dokumentation dient der Erfolgskontrolle, garantiert die lückenlose Behandlung bei Abwesenheit und ist Basis für Berichte an Ärzte und Versicherungen beziehungsweise für Abrechnungen. Zudem vereinbaren sie Behandlungstermine und stehen in Kontakt zu anderen Fachpersonen des Gesundheitswesens.

Berufsfeld 21
Gesundheit



Ausbildung

Grundlage

Hochschulförderungs- u. Hochschulkoordinationsgesetz HFKG vom 30.9.2011

Bildungsangebote

- Berner Fachhochschule, Studienorte Bern und BZG Basel
- Fachhochschule Westschweiz HES-SO/Wallis (zweisprachig), Leukerbad
- SUPSI, Departement Gesundheit, Landquart; in Kooperation mit University College Physiotherapy, Thim van der Laan
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, Winterthur

Dauer

3 Jahre, Vollzeit

Im Anschluss an das Studium wird ein 10-monatiges Praktikum absolviert, das zur Berufsbefähigung führt.

Ausbildungskonzept/-inhalte

Die Ausbildung besteht in der Regel zu zwei Dritteln aus modularem Unterricht sowie zu einem Drittel aus Praktika in Gesundheitsinstitutionen. In den Modulen werden medizinische und praktische Grundlagen vermittelt, zum Beispiel Grundlagen des Bewegungsverhaltens sowie Basistechniken der physiotherapeutischen Untersuchung und Behandlung.

Abschluss

Eidg. anerkanntes Diplom "Bachelor of Science [FH] in Physiotherapie"

Voraussetzungen

In der Regel gilt:

- Berufs-, Fach- oder gymnasiale Maturität
- mind. 2-monatiges Vorpraktikum im Gesundheitswesen
- Eignungsabklärung / Aufnahmeverfahren (Abklärung intellektueller und kommunikativer Fähigkeiten, von Interessen, Motivation, Belastbarkeit, Ausdauer, manuellem Geschick etc.)
- gute Englisch- und Informatikkenntnisse

Über Details zu Aufnahmebedingungen, Praktikumsinhalt und die Anrechenbarkeit von Vorleistungen informieren die Fachhochschulen.

Anforderungen

- ausgeprägte Kontaktfreude und Kommunikationsfähigkeit
- gute analytische Fähigkeiten
- manuelles Geschick
- Eigenverantwortlichkeit

Weiterbildung

Fachhochschule (Master)

- Master of Science (FH) in Physiotherapie (an der BFH Berner Fachhochschule und ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften)
- Master in Physical Therapy Science (an der Schule Physiotherapie Thim van der Laan)

Spezialisierung

Auf bestimmte Arbeitsgebiete, z. B. Rheumatologie, Orthopädie, Chirurgie, Neurologie, Innere Medizin, Pädiatrie, Psychiatrie, Heilpädagogik, Gynäkologie, Geriatrie, Sport

Nachdiplomstufe

Angebote von Fachhochschulen, Universitäten und der ETH, z. B. Management im Gesundheitswesen, Prävention und Gesundheitsförderung

Kurse

Angebote von Fachhochschulen und Universitäten, von Kliniken, Weiterbildungszentren sowie von physioswiss

Berufsverhältnisse

Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten FH arbeiten in Spitälern, Rehabilitationszentren, ambulanten Praxen, Alters- und Pflegeheimen, Spezialkliniken, Behinderteninstitutionen, Sportvereinen usw. Mit entsprechender Berufspraxis können sie eine leitende Position in einem Team oder einer Abteilung übernehmen. Sie sind auch als selbstständig Erwerbende mit eigener Praxis oder in der Forschung tätig. Die Arbeitszeit ist meist regelmässig, in Spitälern wird zum Teil Wochenenddienst geleistet.

Weitere Informationen

Berner Fachhochschule
www.gesundheit.bfh.ch

Fachhochschule Westschweiz
HES-SO/Wallis
www.hevs.ch

SUPSI, Departement
Gesundheit
www.supsi.ch/dsan

ZHAW Zürcher Hochschule für
Angewandte Wissenschaften
www.gesundheit.zhaw.ch

physioswiss
www.physioswiss.ch

Überblick Gesundheitsberufe:
www.gesundheitsberufe.ch

Fachzeitschriften:
"physioactive"

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Ergotherapeut/in FH (BSc)

21 / 0.723.1.0

Psychomotoriktherapeut/in (BA)

22 / 0.731.74.0